Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 18 (1896)

Heft: 36

Anhang: Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Saat und Ernte.

Sämann, geh' in Gottes Namen
Und bestell dein Ackerfeld;
Streu' auf Hoffnung deinen Samen
Und vertrau' dem Herrn der Welt;
Warte still auf seinen Segen,
Bitt' um Sonnenschein und Regen,
Daß dein Feld am Erntetag
Goldne Garben bringen mag.

Geh', o Mensch, und säe Thaten
In den Acker deiner Zeit;
Deines Wohlthuns edle Saaten
Reifen für die Ewigkeit;
Darfst du heut' nicht Früchte schauen,
Lerne auf die Zukunft bauen;
Wenn schon lang dein Hügel grün,
Kann dir noch die Ernte blühn.

Müder Lehrer, frisch und wacker,
Streu' getrost dein Samenkorn;
Ist auch steinig mancher Acker,
Trägt er Disteln dir und Dorn,
Gutes Land wird auch nicht fehlen;
Offene Herzen, weiche Seelen,
Danken dir mit süßer Frucht
Deine Liebe, deine Zucht.

Karl Gerok.

Der Diebstahl in den großen Magazinen.

O. W., Paris. (Eigenbericht. Nachdruck verboten.)

Unter den Klagen, die hier gegen die großen Magazine und Bazare fortwährend laut werden, taucht auch immer und immer die wieder auf, daß diese Läden durch das verführerische Auslegen ihrer Waren die Besucher und ganz besonders die Besucherinnen zu fortwährenden Ankäufen reizen. Im „Louvre", „Bon Marché", „Petit Saint Thomas" 2c. 2c. umherzuwandern, ist in der That für viele Pariserinnen das größte Vergnügen, und bei all dem Schauen der schönen Dinge läßt man sich gar leicht hinreißen, weit mehr Geld auszugeben, als man wollte und sollte.

Nun wird es doch aber ernstlich keiner einem Kaufmann zum Vorwurf machen können, daß er kein Mittel unversucht läßt, um seinen Absatz zu vergrößern, und wenn trotzdem auf dem Kriminalistenkongreß in Genf sich hervorragende Persönlichkeiten mit diesem Gegenstand befaßten, so ist dies nicht darauf zurückzuführen, daß sie der Ansicht sind, die Verschwendungssucht würde durch die Methode der großen Magazine zu sehr gefördert, sondern weil eine andere, weit schlimmere Leidenschaft dadurch hauptsächlich Nahrung erhält. Die Diebstähle in diesen Bazaren nehmen nämlich in erschreckendem Maße zu und zwar nicht Diebstähle, bei denen der Wert der Gegenstände den Anreiz geboten haben kann, sondern solche in ganz unbedeutenden Artikeln, so daß man wirklich glauben muß, die Betreffenden seien von einer Leidenschaft beherrscht, deren Vorhandensein von vielen geleugnet wird, der Kleptomanie.

In London haben die Polizei und die Besitzer großer Läden gemeinschaftlich eine Liste der Kleptomanen aufgesetzt, und es befinden sich darunter ca. 800 Namen von Personen, die den sehr wohlhabenden Klassen angehören. Konstatiert einer dieser Händler einen Diebstahl, so geht er im Gedächtnis seine Kundinnen durch und sucht sich zu erinnern, welche von den als Kleptomanen bekannten in letzter Zeit sein Magazin besuchten. Es ist dies nicht so schwer, da man denselben ja ohnehin schon eine größere Aufmerksamkeit widmet. Er setzt dann durch ein Cirkular die Verwandten in Kenntnis und bittet, den Artikel zurückzubringen oder zu bezahlen. Um keine Unannehmlichkeiten zu haben, manchmal auch, weil die Kleptomane sich nicht erinnern kann, ob sie gestohlen hat oder nicht, wird der Preis eingesendet und so ein Gegenstand dem Kaufmann oft 8—10mal bezahlt.

Nach einem Vortrag, den Professor Lacassagne von der Universität Lyon hielt, stehlen die Kleptomanen fast ausschließlich in den großen Magazinen. Er teilt dieselben in drei Kategorien: 1. Die Sammlerinnen, die nur aus Vergnügen am Besitz stehlen. 2. Die etwas aus dem geistigen Gleichgewicht Geratenen, von denen die meisten wohlhabend, ja reich sind, und die in dieser verführerischen Umgebung, durch das Geräusch, das Drängen und Wogen wie berauscht werden und sich hinreißen lassen. Von dieser verfallen manche dieser Leidenschaft, nachdem sie ihr mehreremale nachgegeben, ganz und gar. Man hat häufig Beispiele, daß Damen Einkäufe von mehreren hundert Franken machen und bezahlen und irgend einen Gegenstand für 50 Cts. oder noch weniger dabei heimlich einstecken. Die 3. Kategorie besteht aus den wirklich Kranken, geistig gestörten, die nicht wissen, was sie thun.

Letztere natürlich gehören nicht vor das Tribunal; aber auch gegen die beiden anderen sollte man, nach Ansicht des Kongresses, Milde walten lassen, und vor allem darauf hinwirken, daß sie das Verbrechen nicht begehen. Die großen Magazine müßten zu diesem Zwecke Aufseher haben, die nicht unauffällig ihres Amtes walten, sondern im Gegenteil durch eine Uniform kenntlich sein sollten, und die im geeigneten Augenblick dazwischen zu treten und es zu verhindern hätten, daß aus der Versuchung auch die That wird. Gewöhnlich werden die wirklichen Diebinnen nicht abgefaßt, sondern im Augenblick Verführte, für die eine Verurteilung eine vollständige Vernichtung bedeutet. Erst ganz kürzlich wurde in Paris eine Frau von elegantem Aeußern und feinen Manieren vor den Richter gebracht, weil sie einen Regenschirm in einem großen Magazin entwendet hatte. Sie leugnete den Diebstahl nicht, verweigerte aber, ihren Namen zu geben, weil sie ihre Familie nicht entehren wollte. Der Richter erklärte, er würde Nachsicht üben, falls sie sich nennen wollte, sonst aber die ganze Strenge des Gesetzes walten lassen; sie blieb bei ihrer Weigerung und erhielt mehrere Monate Gefängnis. Das ganze Wesen der Verurteilten bewies, daß man es nicht mit einer Diebin von Profession zu thun habe, ein Herantreten des Aufsehers im richtigen Moment hätte sie vielleicht für immer davor bewahrt, zur Verbrecherin zu werden.

Der Kriminalistenkongreß hat also folgende Resolution angenommen: „Der Diebstahl in den großen Magazinen und Bazaren ist ein neues Vergehen von ganz besonderm Charakter. Er resultiert aus mehreren Umständen, unter denen vornehmlich herauszuheben ist, daß alles gethan wird, um das Publikum zu verführen, daß dieses die Gegenstände lange in Händen halten darf, und daß es an einer genügenden Aufsicht mangelt. Die großen Magazine sollten also einer ganz besondern Polizeiverordnung unterworfen sein, die die Möglichkeit des Diebstahls thunlichst verringert."

Ganz fruchtlos werden diese Debatten wohl nicht bleiben. Die Richter dürften bei diesen speciellen Vergehen größere Milde walten lassen, und die Leiter der hiesigen Bazars, die ja noch nicht die englische Methode anwenden und aus den Diebstählen Vorteil ziehen, mehr dazu thun, um die Opfer ihrer Verführungskünste vor dem wirklichen Fall zu bewahren.

Zur Warnung für Frauen.

Die Bernerpolizei ist kürzlich einem Schwindelsystem auf die Spur gekommen, das hauptsächlich auf die Vertrauensseligkeit und Geschäftsunkenntnis der Frauen spekuliert und dessen Ausführung durch diese allein ermöglicht werden kann. Man höre:

„Der Gauner läßt unter betrügerischen Geschäftsangaben Geschäftsleute nach einer benachbarten Ortschaft kommen. Vor dessen Eintreffen telegraphiert aber der Schwindler von einem dritten Ort aus im Namen des Kaufmanns an dessen Gattin und verlangt telegraphische Zusendung eines großen Geldbetrages. Das Individuum, welchem ein solcher Betrug bereits mehreremale gelungen ist, wird von der Polizei eifrig gesucht. Es ist ein 35jähriger, kleiner Mann, von untersetzter Statur, mit einer leichten Anschwellung an der linken Wange."

Die vorsichtig gemachte Frau thut wohl daran, sich auf derartige Telegramme gar nicht einzulassen. Sie thut überhaupt gut, sich mit ihrem Mann über einen solchen eventuell eintretenden Fall zum voraus zu verständigen. Ein Telegramm ist leicht zu fälschen, daher ist Vorsicht von nöten.

Ländlich-sittlich.

Unter den Patagoniern herrscht eine grausame Sitte. Die Kinder töten nämlich Vater und Mutter. Manchmal kommen die Alten selbst zu dem Schlusse, daß es Zeit ist, zu sterben. Meistens jedoch erklären die Kinder den Eltern, daß sie eine Last für sie bilden. Hat man sich über den kritischen Punkt geeinigt, so wird ein großes Fest veranstaltet, zu welchem alle Verwandten und Bekannten Einladungen erhalten. Auf diesem Fest wird der Tag der Bestattung bestimmt. Zu einem patagonischen Begräbnis ist kein Sarg nötig. Die „Leiche" geht nach dem Beerdigungsplatze. Dort angekommen, beginnen die Trauernden ihre Klagegesänge, während das Grab gegraben wird. Dann nimmt man gegenseitig von sich Abschied und der älteste Sohn tritt vor und begräbt seinen Vater oder seine Mutter lebendig. Kein Kind in Patagonien würde diese Aufgabe einem andern zumuten. Das würde einen Makel auf die kindliche Liebe werfen, und auf die letztere sind alle Patagonier stolz. Sie glauben an ein zukünftiges Leben. Der Tote tritt sofort in das Paradies. Daher kommt es, daß die Patagonier freudig sterben. Im Alter von vierzig Jahren gilt ein Mensch gemeiniglich für überflüssig. Ist er krank, so wird er aber auch schon, ehe er vierzig Jahre alt geworden ist, entfernt.

Abgerissene Gedanken.

Mit fremden Menschen nimmt man sich zusammen,
Da merkt man auf, da sucht man seinen Zweck
In ihrer Gunst, damit sie nützen sollen,
Allein bei Freunden läßt man frei sich gehen,
Man ruht in ihrer Liebe, man erlaubt
Sich eine Laune, ungezähmter wirkt
Die Leidenschaft, und so verletzen wir
Am ersten die, die wir am zartsten lieben.

Goethe.

Briefkasten der Redaktion.

Unglückliche in M. Es ist nicht zu bestreiten, Ihre Lage ist peinlich, aber doch nicht so verzweiflungsvoll, wie Sie dieselbe ansehen. Wohl ist es entmutigend für die Frau, zu erfahren, daß ihre Stellung als Gattin ausschließlich ein Produkt des Sinnenreizes war, den ihre jugendliche Schönheit und Frische auf den Mann ausübte. Doch ist sie immerhin in ihren Gefühlen noch weniger verletzt, als es diejenige sein muß, welcher die Erkenntnis zeigt, daß sie nur um des Vermögens willen zur Ehe begehrt wurde. Das ist die größte Demütigung. Die äußere Schönheit ist doch immerhin ein Persönliches, das von der eigenen Wesenheit untrennbar erscheint und in gewisser Beziehung auch untrennbar ist. Ihr Gatte ist durchaus nicht ohne weiteres zu verurteilen, wenn der gänzliche Verlust Ihrer Schönheit ihm nahe geht, wenn tiefes, zärtliches Mitleid nun an die Stelle leidenschaftlicher Liebkosungen getreten ist. Ebenso gut wie Sie, so bedarf auch er der Zeit, um sich von dem Schlage zu erholen, der auch ihn betroffen hat. Je ruhiger und zufriedener Sie sich jetzt mit dem Ihnen dargebrachten, schmerzlichen Mitleid zufrieden geben, um so unzweifelhafter wird Ihnen später wieder die Liebe daraus erwachsen; zwar nicht die leidenschaftliche und stürmische von ehedem, aber die geläuterte und dauernde. Dieser Umwandlungs- und Reifeprozeß wird beschleunigt, wenn Sie sich in kluger, aber ungesuchter Weise in gewisser Distanz von Ihrem Gatten halten, wogegen Sie Ihr möglichstes thun, ungesehen und ungehört ihm nach jeder Richtung Behagen und Wohlsein zu schaffen. Sie müssen es sich auch angelegen sein lassen, daß Ihr Gatte seinen bis anhin gepflegten, geselligen Freuden sich nicht entzieht. Ebenso liegt es in Ihrer Aufgabe, alles zu thun, was zu thun möglich ist, um das Manko künstlich zu ersetzen, das Uebel zu markieren. Sie dürfen sich der Voraussicht nicht verschließen, daß Jahre darüber vergehen können, bis die Umwandlung geschehen, das Ziel erreicht sein wird. Und wenn es Stunden gibt, wo der Mut Ihnen sinken und der Jammer über ihr Geschick übermächtig werden will, so gedenken Sie derer, die schon von Jugend auf mit einem Gebrechen behaftet, niemand Liebe oder Freundschaft einzuflößen vermochten; die mit heißem, liebeverlangendem Herzen ungesucht und ungeliebt bei Seite stehen mußten; die weder an genossenes Glück sich erinnern, noch daß sie Hoffnung auf ein künftiges hegen können. Sie haben sich ungezählte Wochen auf dem Gipfelpunkte des Glückes befunden; Sie können Ihr Leben und Wirken in einem eigenen, lieben Kinde aufs neue beginnen, und Ihnen leuchtet die tröstliche Hoffnung, binnen absehbarer Zeit ein bescheidenes, dauerndes Glück sich wieder aufblühen zu sehen. Sie sind also immer noch im Vorteil diesen vom Schicksal Hintangesetzten gegenüber. Wenn Sie dem Unglück in dieser Weise offen ins Gesicht schauen, wird es Ihnen gewiß erträglicher erscheinen; Sie werden sich sogar mit der Zeit mit ihm befreunden können.

Schwarze Seidenstoffe

sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko.
Welche Farben wünschen Sie bemustert? [560

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

355] Herr **Dr. Preyss** in **Berchtesgaden** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bisher bei Scrophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Rekonvalescenz nach schweren akuten Affektionen **mit sehr günstigem Erfolge** angewandt und selbst **bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens** damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit appetitanregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Falle zu konstatieren und machen mir dasselbe besonders wertvoll: ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordinieren." Depôts in allen Apotheken.

Muster sofort **OETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortiertes Modehaus

Die Herbst- und Winter- in Damenkleiderst. Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Konfektion u. Blusen

Muster-Kollektionen sind erst. Auf Wunsch zu Dienst. sof franko.

Hervorragend geschmackvolle Auswahlen bei billigsten Preisen.

In allen Apotheken

3] finden Sie den echten **Eisencognac Golliez** mit der Marke „2 Palmen"; derselbe wurde mit über 20 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 22 Jahren das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit. Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

GUTE SPARSAME KÜCHE

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut u. kräftig zu machen, —wenige Tropfen genügen.— Original-Fläschchen à **90 Rappen** werden zu **60 Rappen** u. diejenigen à **Fr. 1.50** zu **90 Rappen** in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. — * Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen.** [48

Ebenso zu empfehlen sind **Maggis** beliebte **Suppenrollen** à 6 Täfelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu **10 Rappen** für 2 gute Portionen. — *

Eine ganz vorzügl., fert. Fleischbrühe erh. man augenbl., nur m. sied. Wasser ohne weit. Zusatz, mit **Maggis Bouillon-Kapseln** (Fleischextr. in Port.) zu **15** und zu **10 Rp.**

GOLDENE MEDAILLE, Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. — **GRAND PRIX,** Internat. Ausstellung Bordeaux 1895. — **GRAND PRIX,** Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Die Besucher der Schweiz. Landesausstellung in Genf sind eingeladen, den **Pavillon Maggi** zu besuchen.

Gesucht:

in ein gutes Privathaus auf dem Lande ein einfaches, zuverlässiges und ordnungsliebendes

Mädchen

Protestantin, welches den Zimmerdienst gründlich versteht und gut nähen und bügeln kann. Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft. Adresse beim Annoncenbureau d. Bl. [657

Alleinstehender, 30jähriger Kaufmann sucht zur Besorgung von Küche und Haus eine (H 8054 X) [655

rechtschaffene, tüchtige und saubere Person.

Froher, gerader Charakter, sowie Kenntnisse des Französischen notwendig.

Sich melden mit nur ganz prima Zeugnissen an **A. Rothacher Pt. Lancy bei Genf.**

Eine 19jährige Tochter

wünscht Stelle in einem guten Privathaus, wo sie in allen häuslichen Arbeiten mithelfen kann. Auskunft erteilt das Annoncenbureau d. Bl. [627

Eine 19jährige

arbeitsame, willige Tochter von rechtschaffenen Eltern wünscht sämtliche Hausgeschäfte gründlich zu erlernen, bei einer guten, christlichen, achtbaren Familie, lieber auf dem Land. Gute Behandlung wird gewünscht, ebenso baldiger Eintritt. Allfällige Nachfragen sind unter Chiffre **W 671 F** an das Annoncenbureau d. Bl. zu senden.

In einer kleinen Stadt des Kantons Waadt (eine Stunde von Lausanne) würde eine **engl. Dame** einige

junge Töchter

aufnehmen. Ausgezeichnete Gelegenheit, das Englische und Französische zu erlernen. Pensionspreis fünfundsechszig Franken monatlich, Unterrichtsstunden inbegriffen. [662

Sich zu wenden unter Chiffre **D 10803 L** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Davos!

Eine junge **Tochter sucht Stelle** nach Davos, am liebsten als Begleiterin eines kurbedürftigen Kindes. [666

Gefl. Offerten sub **D 2023 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Taufe-Ausstattungen

in feinster Ausführung, jede Preislage.

Kinderartikel

Windeln	**Tragkissen**	**Hütchen**
Brüchli	**Kleidchen**	**Häubchen**
Umtücher	**Mäntelchen**	**Schleier**

Unterlagen jeder Art in Heureka und Molton.

Neuheit! Farbige Heureka-Stoffe für Kleidchen.

Damenbinden { **Heureka-Binde,** waschbar. **Reformbinden,** per Paket Fr. **1.30,** Gürtel Fr. —.80.

Umstandsbinden nach ärztlicher Vorschrift. [286

(H 1250 Z) Auswahlsendungen. Muster und Prospekte gratis.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Günstige Gelegenheit.

Familienverhältnisse wegen ist ein besteingerichtetes ☛ **Manufakturwaren-Geschäftchen** ☚ mit **ganz neuem Lager an gangbarster Lage nächst der Stadt günstig** zu verkaufen. — Für fachkundige Leute, speciell für **Näherinnen,** sichere und gut rentable Existenz, da in der ganzen Umgebung kein solches Geschäft besteht. Mietzins für Laden samt schöner, sonniger Wohnung ganz billig. Gefl. Offerten erbeten sub Chiffre **A 661 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern **jeden Standes** Gelegenheit zur Anschaffung **solider und geschmackvoller Möbel** in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 750.—.**

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, **Fr. 600.—.**

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, **Fr. 835.—.**

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

AD. AESCHLIMANN

Schiflände 12, Zürich. [233

Familienverhältnisse wegen

zu **verkaufen:** ein feines, seit 5 Jahren bestehendes

Modegeschäft

an einem frequentierten Kurort des Kantons St. Gallen. Anzahlung 2500—3000 Fr.

Briefe unter Chiffre **H M 650** an das Annoncenbureau d. Bl.

Eine junge **Tochter sucht Stelle** zu einer achtbaren, kleinern Familie als Stütze der Hausfrau oder in einen Laden. Offerten unter Chiffre **E 667 F** an das Annoncenbureau d. Bl.

Gesucht:

eine **junge Tochter,** welche die **Kochkunst** neben einem tüchtigen ersten Küchenchef erlernen möchte. Adresse: **Hotel Richemond, Montreux.** (H 4322 M) 663

Aufmerksam lesen!

Schinken, Prachtsware	10 Kg.	Fr. 11.60
Magerspeck, sch. durchz.	10 „	„ 11.50
Schweinefett, garant rein	10 „	„ 10.90
Kaffee, kräftig und reinschmeckend	5 „	„ 9.60
Perlkaffee, hochfein	5 „	„ 12.20
Gar. reell. rot. Tischwein	100 Ltr.	„ 29.—
„ „ „ Coupierw.	100 „	„ 31.—
Hochf. span. Weisswein	100 „	„ 32.—

empfiehlt in ausgezeichneter Qualität **Joho-Winiger,** Neues Billig-Magazin Muri (Aargau). [670

Spielwaren

Grosse Auswahl.
Stets Neuheiten. [673

Franz Carl Weber

62 mittl. Bahnhofstr. 62,

Zürich.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „SchweizerFrauen-Zeitung".

J K

Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f. 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

J. KLAUS LE LOCLE SCHWEIZ

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten **Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.** [65

Bergmann's

Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Cie** (H 1211 Z)

Dresden — **ZÜRICH** — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. ☛ **Empfehlenswerteste Kinder-Seife.**

Man hüte sich vor Nachahmungen.

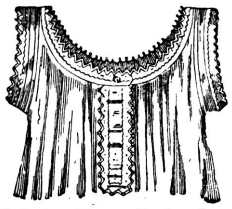
Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner.**

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften. [291

Empfehle komplette Herbstkollektion geneigter Berücksichtigung. J. Spœrri, Zürich. 674

Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.

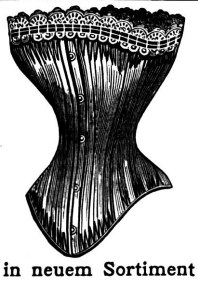


45 Sorten Frauen-Taghemden
12 » » -Nachthemden
18 » » -Hosen
12 » » -Nachtjacken
24 » » -Schürzen
24 » Leib-u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll. [76

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen.

Kinder-Wagen-Decken
(H 5555 Z)
Neue Muster. Grösste Auswahl. **Auswahlsendungen.**
Daunen-Decken
(Steppdecken)
in jeder Preislage. Verlangen Sie gefl. Katalog. [17
H. Brupbacher & Sohn
Zürich.

Von 50 bis 84 cm



Echt Walfischbein

in neuem Sortiment
in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.
Au Bon Marché
89 Marktgasse 52, **Bern.** (H144 Y)

J. Kihm-Keller
z. guten Quelle [577
Frauenfeld.
Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinster und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen
Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Indischer Thee.
Soeben ist eine frische Sendung meines direkt importierten [651
Flowery-Thee
Saison 1896
eingetroffen, die ich zu geneigter Abnahme höflich empfehle.
L. Weber-Scheitlin
3 Sternenacker 3, St. Gallen.

Montreux. Hotel-Pension **Beau-Rivage.** **Montreux.**
In centraler Lage mit grossem, schattigem Garten am See. — Prächtige Aussicht. — Seebäder. — Elektr. Licht. — **Neuer Wintergarten.** — Mässige Preise. (H 4004 M) [626] **Ad. Rochedieu-Segesser.**

Unübertreffliches Mittel gegen rauhe, aufgesprungene und wunde Haut; äusserst praktisch und angenehm im Gebrauch. In Tuben à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Droguerien erhältlich.

Nur echt mit der Schutzmarke:
629] **Zwei Bergmänner**
worauf genau zu achten ist. (H 3455 Z)

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren **von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehrendiplome. **Nestle's Kindermehl** (Milchpulver). 18 goldene Medaillen.

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,
Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,
Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,
Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,
Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,
Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Töchterpensionat und Haushaltungsschule
„le Belvédère", Nyon (Kt. Waadt).
Gründlicher Unterricht der französischen Sprache. — Koch-, Bügel- und Handarbeitenkurse. — Wenn gewünscht, Gelegenheit Englisch, sowie Musik und Malen zu lernen. — Schöne und gesunde Lage. — Familienleben, sorgfältige Behandlung. — Moderierte Preise. — Beste Referenzen zu Diensten.
Für nähere Auskunft und Prospekte wende man sich an **Mme. veuve Gerber,** le Belvédère, **Nyon** (Kt. Waadt). (H 1072 L) [618

Ausstellung Genf.
Goldene Medaille
mit besonderer Anerkennung der Jury
wurde als höchste Auszeichnung zu Teil der
Sterilisierten Alpenmilch
Berneralpen-Milchgesellschaft
98] In allen Apotheken. (H 180 a Y)
Zuverlässigste Kinder- und Krankenmilch.

Nebenverdienst
für **gebildete Damen** mit grossem Bekanntenkreise bietet eine von der **gesamten Presse günstig beurteilte feine** litterarische Erscheinung. [664
Gefl. Offerten unter Chiffre **G 3665 Z** an die Annoncenexpedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

(H 2539 Z)

537]

Kleider-Samt (Ka 681/8)
Velvet [668
Mäntel-Plüsche
aller Art (glatt, Krimmer etc) in **Mohairwolle und Seide, Möbelplüsche, Leinenplüsche, Decken** in reichster Auswahl liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private
E. Weegmann, Bielefeld
Plüschweberei u. Färberei.
Muster bereitwilligst franko gegen franko.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Auf Grund des neuen zürcherischen kantonalen Gesetzes betreffend den gewerbsmässigen **Verkehr in Wertpapieren** ist speciell für An- und Verkauf von [665
Prämienlosen
staatlich konzessioniert die Bankfirma
J. Baer-Schweizer
in **Zürich I.**
Man verlange das Kursblatt.

[535
CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO
(H 2813 Z)

Taillen-Ressorts (La Véritable)

bilden den besten Ersatz für Fischbein. Kein Durchstossen der Kleider mehr. (H 2299 Q) [523
In allen Mercerie-Geschäften zu haben.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik

(H 2300 Q) **29 Freiestrasse 29**
„Zum Ehrenfels"
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (524
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Töchterpensionat
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitsschule
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.
Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] *Frl. Schreiber.*

Rouleaux

grosse Auswahl billigst
Alder-Hohl, Neugasse 43 St. Gallen. 622

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [72

Etamin

und **Vorhangstoffe** jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft
J. Moser, zur Münsterburg, **Zürich.**
Verlangen Sie Muster. [193

Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten

liefert schnell, prompt und billig
Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Verlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl (659
Lemm-Marty – 4 Multergasse 4 – St. Gallen.
Preislisten auf Wunsch franko.

Haushaltungs-Schule

und Töchterpensionat in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen zur Verfügung.

Adresse: Mme. **Jeanne Convert-Borel** (H 6542 N) à **Marin.** [552

Dieses Feld
kann
für 21 Insertionen
abonniert werden und bitten wir Interessenten, sich bezüglich der Bedingungen an uns zu wenden.
Haasenstein & Vogler
St. Gallen.

Gesucht:

in der Stadt St. Gallen ein gutes
Kosthaus
(katholisch) für einen 14jährigen Kantonsschüler. Auskunft bei Haasenstein & Vogler, Multergasse 1. [636

Gesucht:

nach Burgdorf, Kt. Bern, eine anständige, junge Tochter zu einer Familie, bestehend aus Herr und Dame. Betreffende hätte die Hausgeschäfte zu verrichten jedoch Gelegenheit, die gute bürgerliche Küche zu erlernen. Verlangt würde etwas Uebung im Flicken und Nähen. Gute Behandlung zugesichert. Offerten sind unter Nr. 658 zu richten an das Annoncenbureau d. Bl.

Basel Rüdengasse 3. **Alfred Anner** gegenüber d. Hauptpost
vormals M. Bloch. (H 2301 Q)
Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.
Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabonnements für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik.
Streich- und Blasinstrumente. [525

Du bist nicht eigentlich krank, aber du bist nervenschwach und es fehlt dir an Kraft! Ein empfehlenswertes Mittel zur Erlangung derselben ist [109

Hornby's Oatmeal (H.-O.)

die vollkommenste vegetabilische Nahrung.

I. Qualität **H.-O.** Paquet von 1 Ko. Fr. 1.30 ½ Ko. 70 Cts. ¼ Ko. 40 Cts.
II. „ **„Dundee"** Paquet von 1 Ko. Fr. 1. – ½ Ko. 50 Cts. off p. K. 90 Cts.
III. „ **W.-O.** offen per Kilo 70 Cts.

Zu haben in allen besseren Kolonial- und Spezereihandlungen. (H 68 Q)

Versäumen Sie ja nicht, einen **Versuch** mit

Okie's WÖRISHOFER Tormentill-Seife

zu machen. (H 2008 Q)
Beste Toilette- und Heilseife! Hautkrankheiten! Als **Kinderseife** unübertroffen, da sie die **Augen nicht brennt,** sondern sogar **heilend** wirkt. Ueberall zu haben à 60 Cts. [521

Nesselwolle (Marke Busch).

Strümpfe und **Socken** für den Sommer, dauerhaft, leicht zu waschen, und bewähren sich gut gegen den Fussschweiss. Ferner sind **Unterleibchen** aus demselben Stoff zu haben. (H 2325 Z) [459
Depot bei: Frau **Sachs-Laube,**
Thalgasse 15, Zürich.

Für Eltern.

Institut erster Klasse zur Erlernung der französischen Sprache in Neuenburg.

Praktische Erziehung junger Mädchen und Damen. Es werden daselbst drei Kurse durchgenommen, jeder von dreimonatlicher Dauer.
1. **Ein Zuschneide- mit Silbermedaille diplom. Kursus;** (H 7876 N) [631
2. **Ein Kurs für die Lingerie;**
3. **Ein sehr guter, praktischer Kochkurs.**

Piano zur Verfügung.
Bescheidener Pensionspreis. Beste Referenzen bei älteren Schülerinnen. Prospekte zur Verfügung bei Frl. **J. Dubois,** Professorin, Faubourg du lac Nr. 21, Allée du Jardin Anglais, **Neuenburg** (Schweiz).

Eine Tochter

23 Jahre alt, in der Haushaltung bewandert, wünscht Stelle nach der französischen Schweiz, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die Sprache zu erlernen, Eintritt Anfang Oktober.
Offerten erbeten unter Chiffre **C K 634** poste restante Zug.

Man wäre geneigt, eine junge Tochter

in Pension

zu nehmen, die willens wäre, das Weissnähen, sowie die franz. Sprache zu gleicher Zeit zu erlernen. Eintritt nach Belieben. Sich zu wenden an **Madame Barbier,** maîtresse lingère, Ecluse 31, **Neuchâtel.** (H 7890 N) [632

Stelle-Gesuch.

Für eine 18jährige Tochter wird bei ordentlichen, ehrbaren Leuten eine Stelle gesucht, wo dieselbe in den Hausgeschäften tüchtig nachgenommen würde, event. in der Zwischenzeit in einem Beruf ausgebildet würde. Lohn wird keiner verlangt, dagegen gute Behandlung. Gefl. Offerten unter Chiffre **J U 672** an das Annoncenbureau d. Bl.

Kaufm. Töchterinstitut Konstanz.

Sämtl. Comptoirfächer. Französisch. Eintritt 1. Oktober. Prosp. etc. durch den Direktor: **J. Kaiser.** [269

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V.

Kunst- und Frauenarbeits-Schule.
Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. (H 3675 Z)

Beginn neuer Kurse am 8. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. **Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt.
Kochschule. Bis jetzt über 2200 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gerne erteilt.
Tramwaystation Theaterplatz. – Telephon. — Gegründet 1880. [669

Bad- u. Kuranstalt Rothenbrunnen

Bahnstation.

Saison vom 1. Juni bis Mitte September.

Jod- und Phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmut, Skrofulose, Störungen im Wachstum etc.
Zur Auskunft, Zusendung von Prospekten und ärztlichen Berichten ist gerne bereit die dortige **Direktion.**
Die Generalniederlage des **Rothenbrunner Mineralwassers** befindet sich bei **Guyer & Co.,** Marktgasse, **Zürich.** (H 566 Ch) [458

Koch- und Haushaltungsschule

im Pfarrhause in Kaiseraugst (Aargau).

Beginn des 28. Kurses den 8. Oktober.
Prospekte und Referenzen durch
Frau Pfarrer **Gschwind.**

652]

Ein 20jähriges, kathol. Mädchen

aus guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau, Kindererzieherin, Gesellschafterin oder dergleichen, event. auch als Ladentochter. Die Betreffende ist in allen Hausgeschäften sehr bewandert, spricht und schreibt deutsch, französisch und italienisch, kennt die feinen Handarbeiten und spielt ordentlich Klavier. Eine Stelle in grösserer Stadt würde vorgezogen, allein der mehr oder minder höhere Lohn gibt den Ausschlag. Zeugnisse verschiedener Institute, sowie das Lehrerinnendiplom stehen zur Verfügung. Adresse: **A. D., Dissentis,** Graubünden. [625

Verkauf von Damenwäsche

Damen in verkehrsreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten. [617
Gefl. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.